

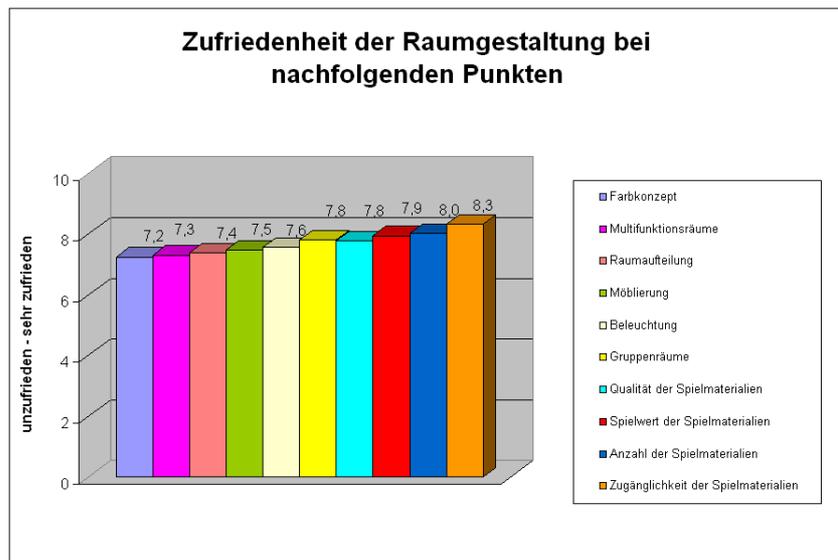
3. Auswertung Elternbefragung Hort

Raumgestaltung

Zufriedenheit

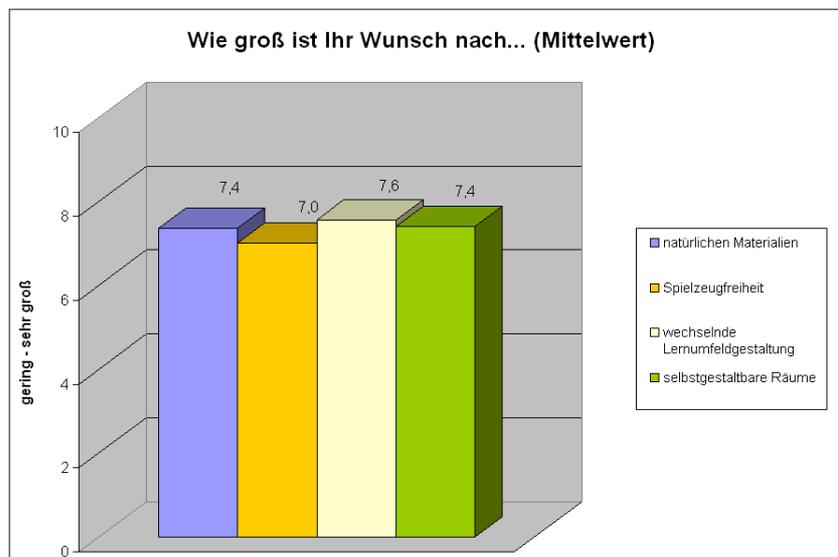
3.1. Raumgestaltung

Die Eltern äußerten sich insgesamt mit einem Mittelwert von 7,6 zufrieden mit der Raumgestaltung ihrer Horte. Ähnlich wie bei den Kitas werden die Zugänglichkeit, Anzahl und Spielwert der Spielmaterialien als gut bewertet. Raumaufteilung, das Vorhandensein von Multifunktionsräumen sowie das Farbkonzept der Räume rangieren bei der Zufriedenheitsabfrage zwar weiter hinten, die Eltern bewerteten die Kriterien jedoch mit Mittelwerten bis 7,2 immer noch als gut.



Wünsche der Eltern

Auch bei den Wünschen zeigen sich Parallelen zur Kita-Auswertung, was sich in dem Fokus der Eltern auf wechselnder Lernumfeldgestaltung und natürlichen Materialien ausdrückt:



... Raumgestaltung

Wünsche der Eltern /
offene Frage

Den offenen Frageteil beantworteten 66 der befragten Eltern. Es wurden vor allem größere Räume (8 Nennungen) und mehr Räumlichkeiten (7), eine Einbeziehung der Kinder und ihrer Wünsche bei deren Gestaltung (5), separate Horträume (4), Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder (4), Neuanstrich der Räume und Flure (4), eine Verbesserung der Sanitäranlagen (4) sowie pädagogisch wertvolle Spiele und Materialien (4) gewünscht.

Mitwirkung der Eltern

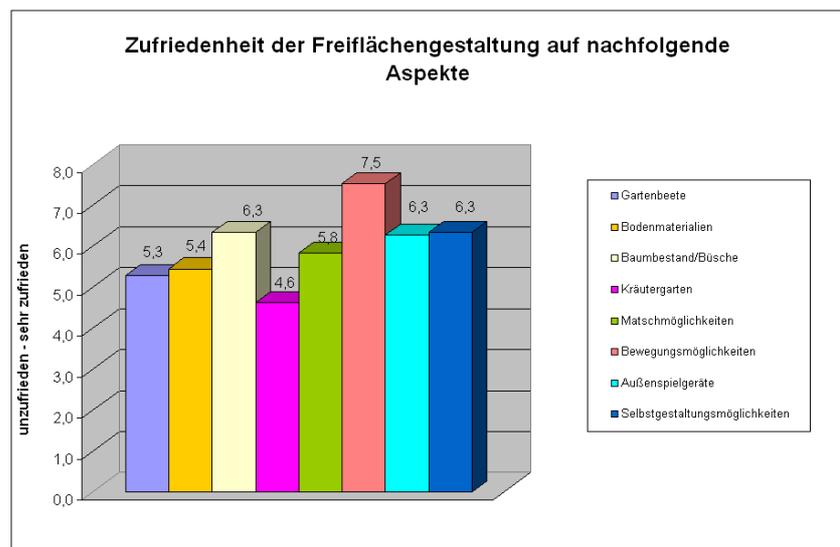
Insgesamt 271 Eltern meldeten ihre Bereitschaft, sich aktiv an der Raumgestaltung zu beteiligen: Für viele sind Malerarbeiten (107 Nennungen), Dekoration (43), Raumgestaltung (42), Renovierungsarbeiten (21), Bastelarbeiten (21), Wand- und Fenstergestaltung (23) Pflanzen und Blumen (13) oder jahreszeitliche Dekorationen (11) vorstellbar. 33 der Eltern gaben an, dass sie generell bei Bedarf für alle Arbeiten zur Verfügung stehen würden.

Freiflächengestaltung

3.2. Freiflächengestaltung

Zufriedenheit

Die Zufriedenheit der Befragten mit der Freiflächengestaltung ihrer Horte variiert stark und zeigt somit in der Bewertung deutliche Entwicklungsbedarfe auf. Einzig die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder wurden noch als gut eingeschätzt, die anderen Kriterien signalisieren in der Bewertung eine bedingte Zufriedenheit. Weniger zufrieden zeigen sich die Eltern besonders mit dem Vorhandensein unterschiedlicher Bodenmaterialien, den Selbstgestaltungsmöglichkeiten der Kinder oder gar der Existenz von Beeten:



... Freiflächengestaltung

Wünsche der Eltern

Dementsprechend fallen auch die Wünsche der Eltern zur Freiflächengestaltung aus: Von den 298 Nennungen zu dieser Frage fielen dabei allein 97 Nennungen auf mehr bzw. neue Außenspielgeräte, Klettermöglichkeiten (34), Grün- und Rasenflächen (59), andere Bodenmaterialien, da die Außenfläche im Sommer zu staubig und bei Regen zu matschig ist (29), eine Möglichkeit zum Fußballspielen (22) und Gartenbeete (21). Weiterhin werden gewünscht: mehr Bäume und Sträucher (16), Sonnenschutz bzw. mehr Schatten im Sommer (16), eine größere Freifläche (12), sauberer bzw. neuer Sand (11), Neugestaltung des Außengeländes (11), Sandkasten (9), Sitzmöglichkeiten und Tische (8), mehr Sauberkeit auf dem Gelände (8), Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten (7), Wasserspiel- und Bademöglichkeiten für den Sommer (7) oder ein Spielplatz (7 Nennungen).

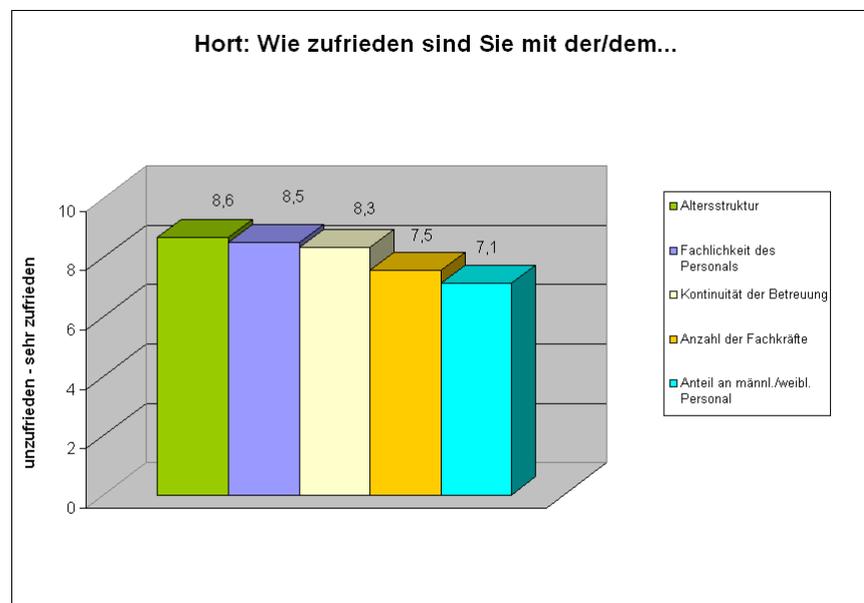
Mitwirkung der Eltern

202 der befragten Eltern äußerten sich zu ihren Beteiligungsmöglichkeiten an der Freiflächengestaltung. Dabei fielen 133 Nennungen auf die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege der Grünflächen und Beete. Weiterhin wurden unter anderem folgende Punkte genannt: Gestaltung des Außengeländes und der Freiflächen (16), Aufbau der Spielgeräte oder das Leisten materieller oder finanzieller Hilfen (7 Nennungen). 40 der Eltern gaben an, dass sie sich generell bei Bedarf beteiligen würden.

Personal

Zufriedenheit

3.3. Personal



... Personal

Die Altersstruktur des Personals, dessen Fachlichkeit sowie die Kontinuität der Betreuung der Kinder werden von den Eltern als gut bewertet. Relativ zufrieden äußern sich die Hort-Eltern im Gegensatz zum Kita-Bereich auch mit der Anzahl der Fachkräfte, lediglich bei der Ausgeglichenheit an männlichem und weiblichem Personal sind auch hier wieder Abstriche zu verzeichnen.

Fort- und Weiterbildung

Eine hohe Priorität messen die Eltern der regelmäßigen Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen bei, allein die Hälfte der befragten Eltern vergeben hier für die Wichtigkeit den Punkt 10.

Zusätzliches Personal

Die Frage nach der Höhe des Anteils an zusätzlichem Personal in der Einrichtung wie zum Beispiel Hilfspersonal, Praktikanten oder Zivildienstleistende wurde von 418 Eltern beantwortet. 50 der Befragten gaben an, dass der Anteil bei einer Person zusätzlich pro Gruppe liegen sollte, 44 sprachen sich für einen Anteil von zwei Personen pro Gruppe aus. Weiterhin sprachen sich 46 Eltern für ein bis zwei Personen pro Einrichtung und 21 Eltern für zwei bis drei Personen pro Einrichtung (21) aus.

Interessant ist, dass sich 32 Eltern mehr männliches Personal wünschen.

Öffnungszeiten

3.4. Öffnungszeiten

Wünsche der Eltern

Die Überprüfung der Akzeptanz der Regelöffnungszeiten eines Hortes ergab folgende Wünsche / Bedarfe der Eltern.

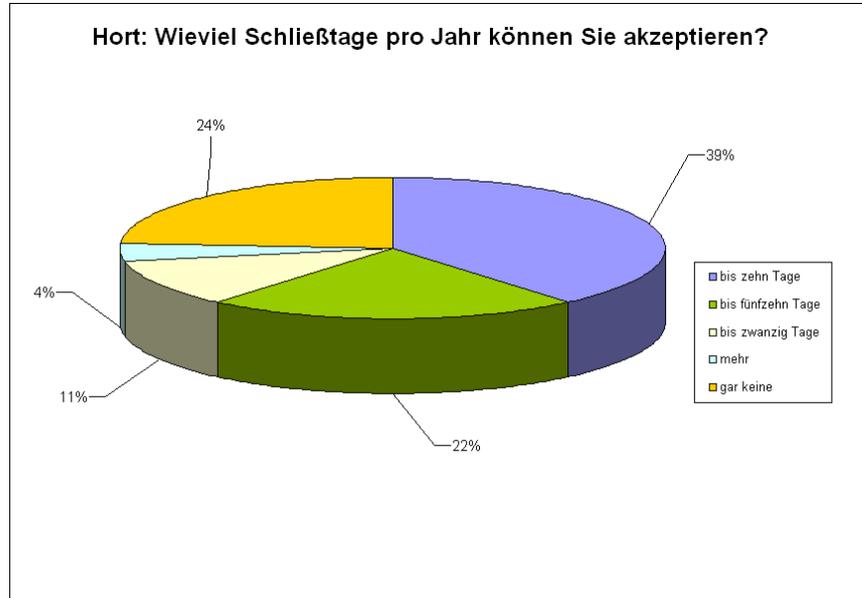
Die Frage nach der morgendlichen Öffnungszeit beantworteten bei einem Gesamtrücklauf von 804 Hortbögen 620 Eltern. Lediglich 15 Eltern wünschen, dass ihr Hort bereits vor 6:00 Uhr öffnet und 103 der befragten Eltern äußerten den Bedarf nach einer Öffnung erst ab 7:00 Uhr. Alle anderen Eltern sprechen sich für eine Öffnungszeit ab 6:00 Uhr aus.

Schließtage

Die Frage, wann der Hort abends schließen sollte, wurde von 406 Befragten beantwortet. 93 der befragten Eltern sprachen sich dafür aus, dass ihnen eine Öffnung des Hortes bis 17:00 Uhr reicht. Das Gros der Eltern wünscht jedoch eine Öffnung bis 18.00 Uhr, lediglich 23 Eltern äußern hier den Bedarf, dass ihr Hort erst nach 18:00 Uhr schließt.

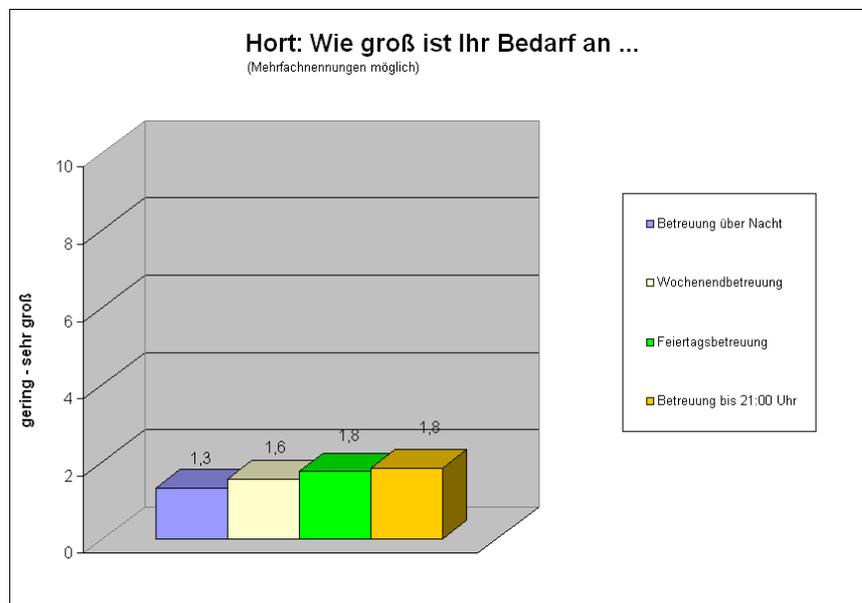
... Öffnungszeiten

Auf die Frage, wie gut und in welchem Umfang sich Eltern mit den Schließzeiten ihrer Horte arrangieren können, antworteten 730 der Befragten. Gut $\frac{1}{4}$ der Eltern sprechen sich gegen Schließzeiten eines Hortes aus, ein großer Teil der Eltern jedoch akzeptiert Schließtage in den Einrichtungen.



Bedarf an zusätzlicher Betreuung

Die Frage nach dem Bedarf an zusätzlichen Betreuungszeiten über vertragliche Regelungen hinaus haben die Eltern eher verhalten beantwortet:



Von 739 Rückmeldungen zu dieser Frage meldeten lediglich 43 Eltern einen großen bis sehr großen Bedarf an Feiertagsbetreuung an. Ähnlich sieht der Bedarf (45 Eltern) an Betreuung bis 21.00 Uhr aus. Nur 31 Eltern sehen diesen Bedarf an Wochenendbetreuung und 15 Eltern meldeten die Notwendigkeit einer Betreuung über Nacht auf einer Skala von 7-10 an.

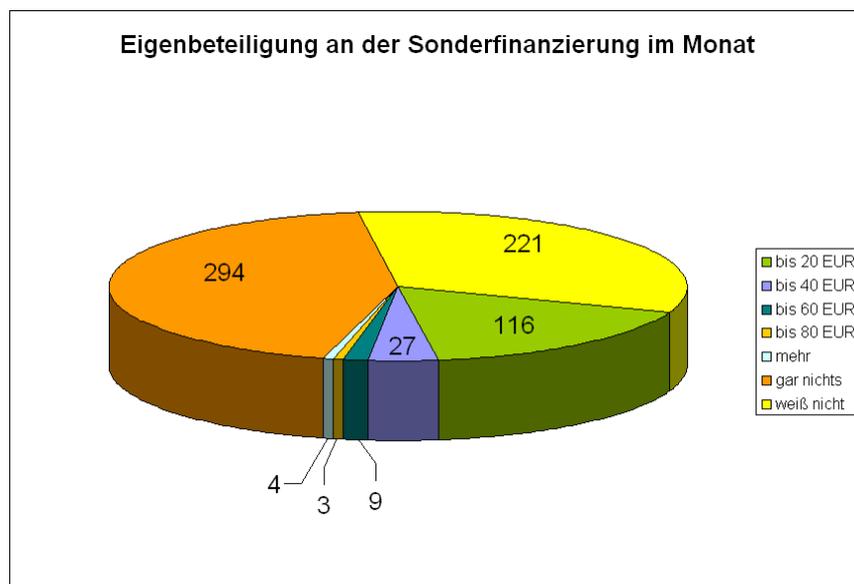
... Öffnungszeiten

Sonstige Bedarfe / offene Frage

Auf die Frage nach sonstigen Bedarfen zu den Öffnungszeiten gaben 45 Eltern eine Antwort. Dabei wurde am häufigsten der Bedarf an einer Betreuung auch während der Ferienzeiten genannt (13).

Finanzierung der Sonderzeiten

Reserviert äußerten sich die Eltern auf die Frage nach an einer finanziellen Beteiligung an den zusätzlichen Betreuungszeiten: ca. $\frac{3}{4}$ der Befragten sind sich entweder unschlüssig oder sprechen sich gegen eine Eigenbeteiligung aus. Das Votum könnte jedoch darauf zurückzuführen sein, dass gar nicht erst der Bedarf an zusätzlichen Betreuungszeiten vorhanden ist. Ca. $\frac{1}{4}$ der Befragten ist bereit, mit einer Zuzahlung die zusätzlichen Betreuungsleistungen zu finanzieren.



Entgelte / Beiträge

3.5. Entgelte / Beiträge

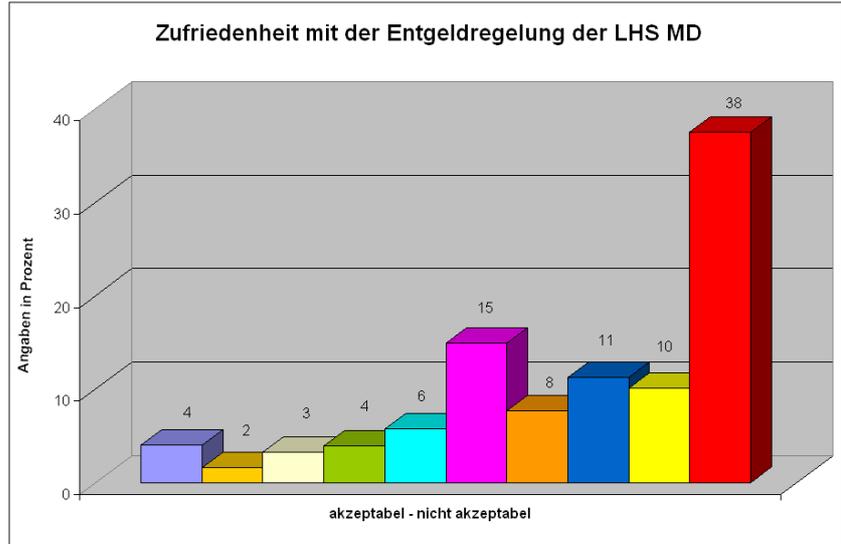
Die Eltern wurden um eine persönliche Bewertung folgender Aussagen gebeten:

	Mittelwert Skala 1-10 (1=trifft gar nicht zu → 10=trifft absolut zu)
Bildung für alle Kinder kostenlos	8,3
Gutes muss nicht teuer sein!	8,2
Qualität hat ihren Preis!	6,3
Billig ist schlecht!	3,9
Spitzenbetreuung = Spitzenpreise!	3,7

Zufriedenheit

Die Beantwortung der Frage nach der Akzeptanz der derzeitigen Entgeltregelung der Landeshauptstadt Magdeburg spiegelt nur eine bedingte Zufriedenheit der Eltern.

... Entgelte / Beiträge



Wünsche der Eltern / offene Frage

Zu der Frage, was bei den Entgelten geändert werden sollte, äußerten sich 81 der befragten Eltern. Die häufigsten Nennungen fielen auf eine einkommensabhängige Staffelung der Betreuungskosten (18), eine kostenlose Kinderbetreuung (10), eine Abrechnung nach Inanspruchnahme (7) sowie eine Kostenförderung durch den Staat (5).

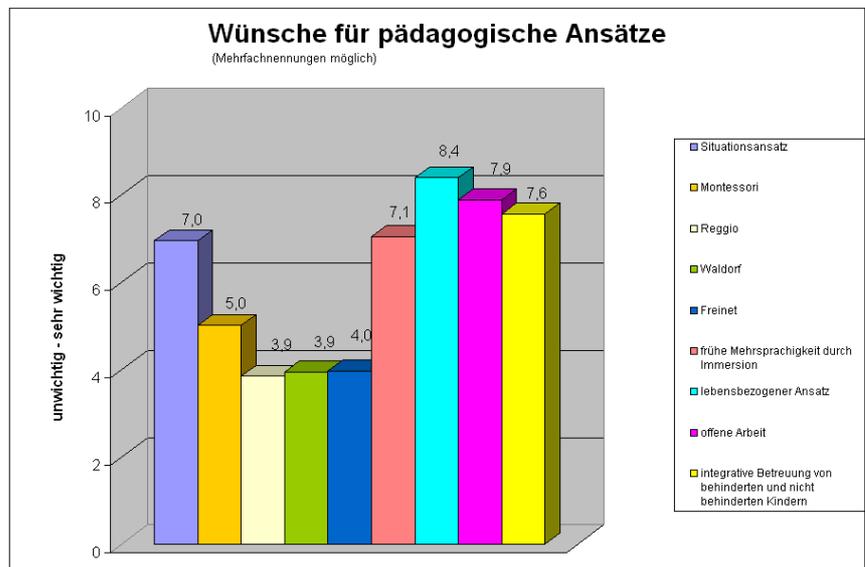
Konzeption

3.6. **Konzeption**

Analog zu der Kita-Auswertung schätzen die Eltern ihre Kenntnis der Einrichtungskonzeption mit einem Mittelwert von 6,3 eher mittelmäßig ein. Die Frage danach, wie das Einrichtungsteam es versteht, die Konzeption auch erlebbar und im Alltag erkennbar zu gestalten, wird mit einem Mittelwert von 6,8 schon etwas besser bewertet, dennoch zeichnet sich hier Handlungsbedarf für die Einrichtungen ab.

Wünsche der Eltern

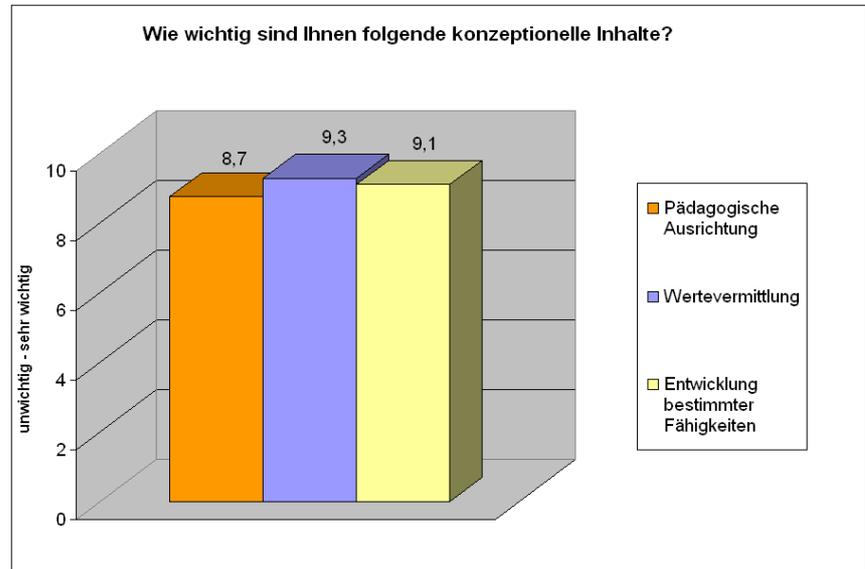
Auch hier besteht der Wunsch nach Auswahlmöglichkeiten und eine Vielfalt an pädagogischen Ansätzen in der Stadt.



... Konzeption

Stellenwert konzeptioneller Inhalte

Die Frage, welche der vorgegebenen konzeptionellen Inhalte von den Eltern als besonders wichtig empfunden werden, wurde wie folgt beantwortet:



Die hohe Bewertung spricht für sich: sowohl in der Kita als auch im Hort ist es den Eltern besonders wichtig, dass ihren Kindern die für ein soziales Miteinander erforderlichen Werte vermittelt sowie die Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Kinder optimal entwickelt und gefördert werden.

Stellenwert konzeptioneller Inhalte / offene Frage

Die Antworten auf die Frage, welche sonstigen konzeptionellen Inhalte den Eltern wichtig sind, bestätigt o.g. Trend: die häufigsten Antworten fielen auf das Erlernen sozialer Kompetenzen (11), auf den Umgang miteinander (7) und 3 auf religiöse Inhalte (3). Insgesamt antworteten 41 der Befragten.

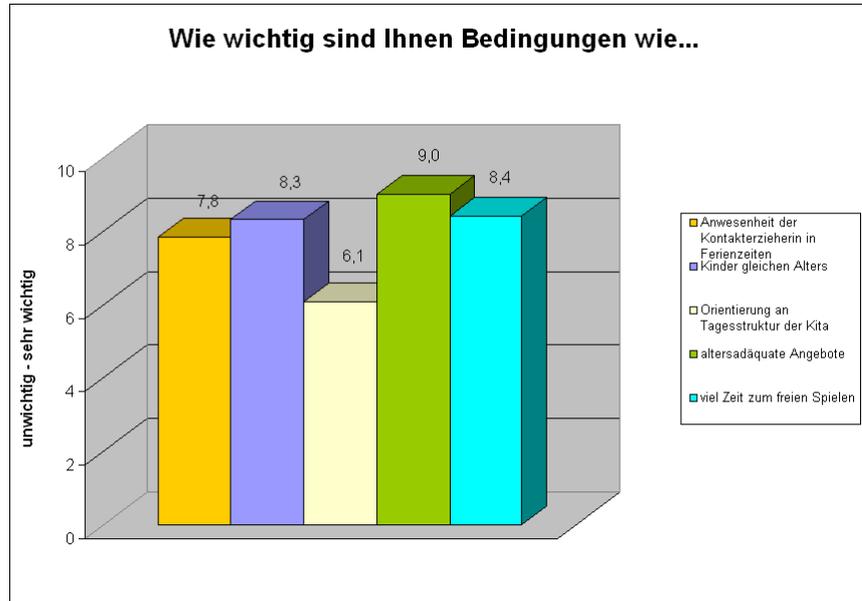
Übergangsphase

3.7. Übergangsphase

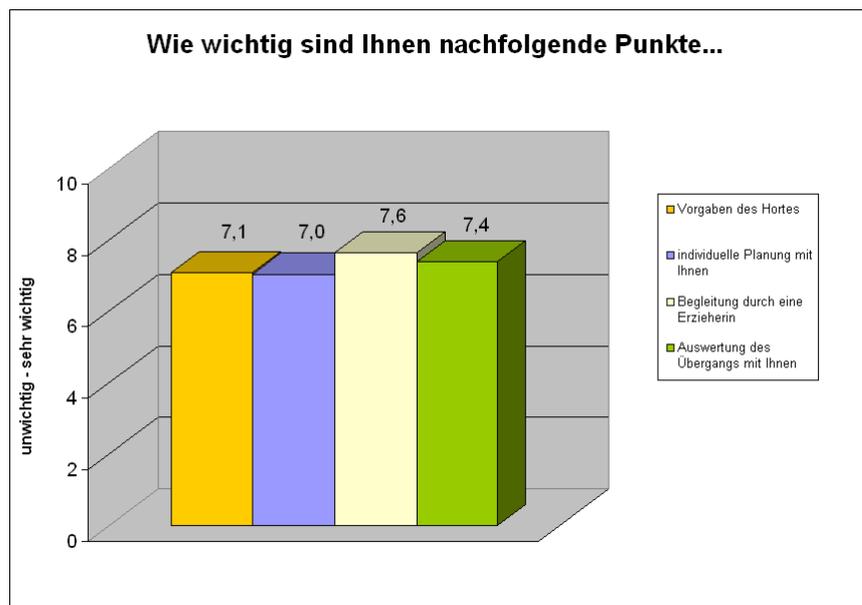
Zufriedenheit /

Deutlich spiegelt sich die Zufriedenheit der Eltern mit dem Übergang von der Kita in den Hort im Mittelwert von 8,3 wieder. Dabei ist es den Eltern sehr wichtig, dass den Kindern altersadäquate Angebote unterbreitet werden, dass Kinder gleichen Alters zusammen sind und diese genügend Raum zum freien Spielen haben.

Stellenwert von Bedingungen wie ...



Wichtig ist den Eltern auch eine Begleitung der Kinder in der Übergangsphase durch *einen* Ansprechpartner (möglichst zukünftige Kontaktperson) sowie eine individuelle Auswertung des Übergangs. Die Notwendigkeit der Orientierung der Schulkinder an der Tagesstruktur der Kita nimmt in der Übergangsphase ab.



... Übergangsphase

Stellenwert / offene Frage

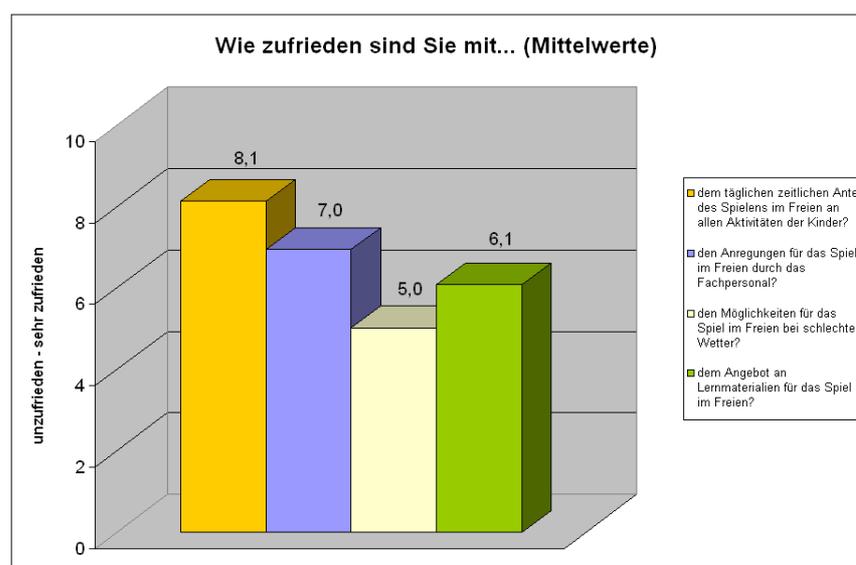
34 Eltern gaben im Rahmen der offenen Abfrage noch weitere Punkte an, die Ihnen im Rahmen des Übergangs wichtig sind. Die häufigsten Nennungen fielen auf eine liebevolle Aufnahme durch die Erzieher/-innen (5), auf den Wunsch, dass die Kinder bis zur Einschulung den Kita-Platz nutzen können und nicht vorher schon in den Hort müssen (4) und auf einen Schnupper-tag im Hort, damit die Kinder den Hort schon vorher kennen lernen können (3).

Spiel im Freien

Wichtigkeit / Zufriedenheit

3.8. Spiel im Freien

Auch bei diesem Thema gibt es Parallelen zwischen den Befragungsergebnissen der Kita- und der Hort-Eltern: Eltern ist es äußerst wichtig (Mittelwert 9,6), dass ihre Kinder die Möglichkeit haben im Freien zu spielen, und ganz offensichtlich sind die Eltern mit den täglichen Zeitanteilen dafür auch zufrieden (Mittelwert 8,1). Eher mäßig zufrieden äußerten sich die Eltern dagegen wieder bei den Angeboten an Lernmaterialien und den Möglichkeiten, auch bei schlechtem Wetter an die frische Luft zu gehen.



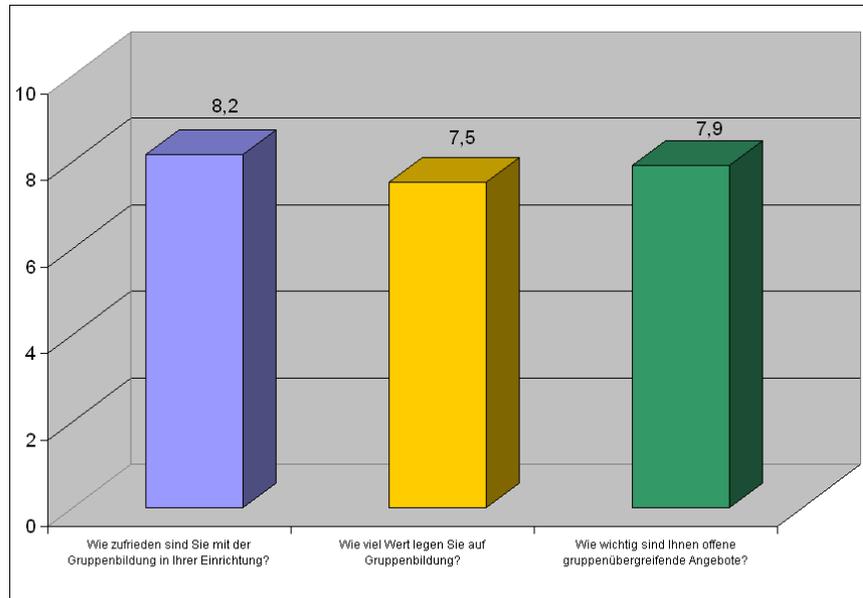
Hier sollte jede Einrichtung individuell und unter Beteiligung der Eltern und Kinder schauen, welche Möglichkeiten es gibt um ihren Bedürfnissen Rechnung tragen zu können.

Gruppenbildung

3.9. Gruppenbildung

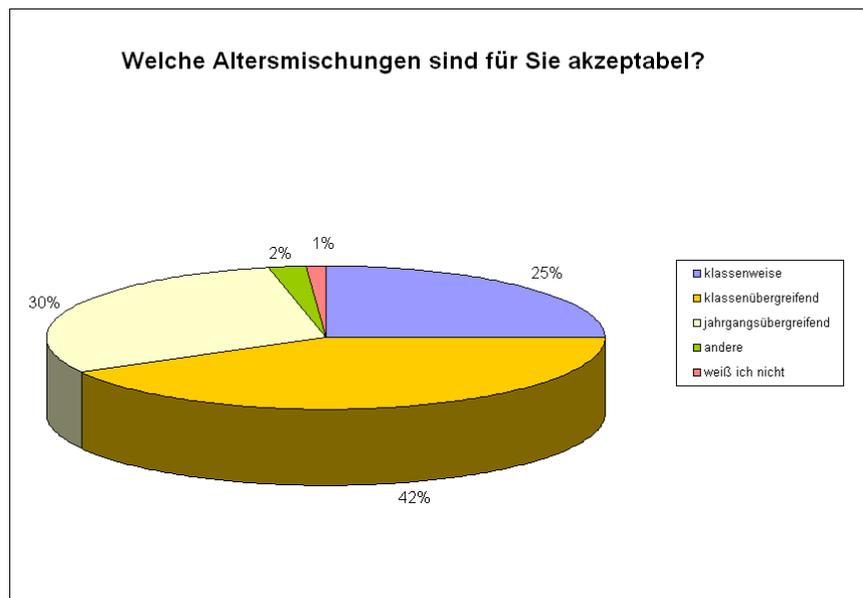
Stellenwert /
Zufriedenheit

Die Befragungsergebnisse hier zeigen deutlich die überwiegende Zufriedenheit der Eltern mit den vorhandenen Systemen der Horte. Eltern legen weniger Wert auf Gruppenbildung, als dies noch in den Kitas der Fall war, offene gruppenübergreifende Angebote nehmen an Wichtigkeit zu:



Altersmischung

Ein großer Teil der Elternschaft (417 von insgesamt 576 rückmeldenden Eltern) zeigt sich offen gegenüber klassen- und jahrgangsübergreifenden Gemeinschaften, ¼ der Eltern bevorzugen jedoch auch den Umgang gleichaltriger Kinder im Klassenverbund.

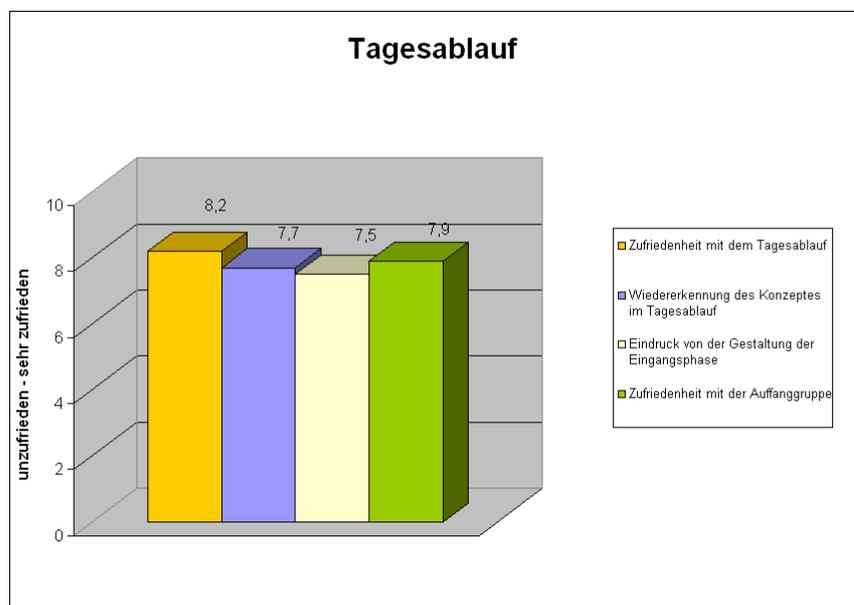


Tagesablauf

3.10. Tagesablauf

Zufriedenheit

Positiv wurde mit einem Mittelwert von 8,2 auch der Tagesablauf im Hort bewertet. Die offene Eingangsphase frühmorgens sowie die Auffanggruppe am späten Nachmittag werden angenommen:



Anregungen /
Hinweise der Eltern

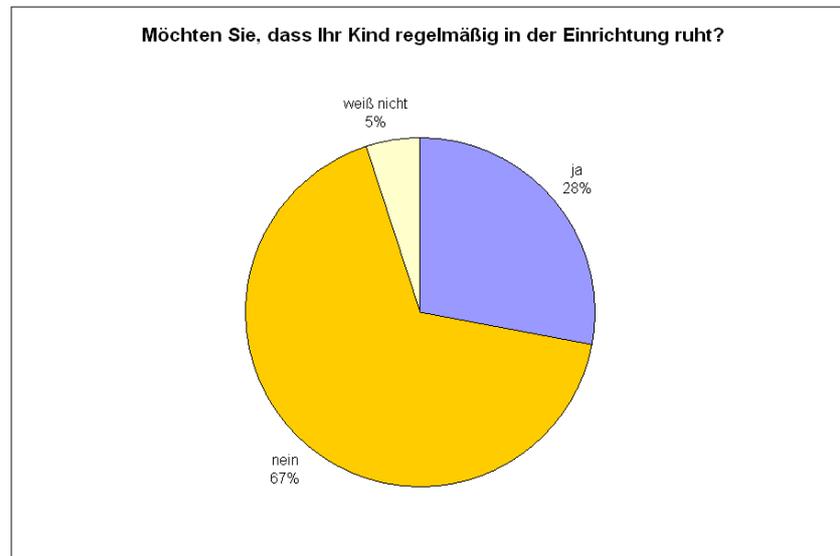
Im offenen Frageteil gaben 62 Eltern Anregungen zum Tagesablauf. Die häufigsten Nennungen fielen dabei auf den Wunsch nach mehr Zeit und Aufenthalt im Freien (6), individuellere Gestaltung der Hausaufgabenzeit (6), mehr Sport und Sportangebote (5), mehr Beschäftigung mit den Kindern durch die Erzieher/-innen (5), eine bessere Hausaufgabenbetreuung und -erledigung (4) und mehr Spiele und Spielangebote (4).

Mittagschlaf

3.11. Mittagschlaf

Stellenwert

Das Thema Mittagschlaf scheint für die Horteltern nicht mehr von zwingender Notwendigkeit zu sein. Auf die Frage, ob das Kind regelmäßig in der Einrichtung ruhen soll, antworteten nur 211 der befragten Eltern:



Zufriedenheit mit Entspannungsmöglichkeiten

Die Zufriedenheit mit den vorhandenen Entspannungsmöglichkeiten in den Horteinrichtungen fällt mit einem Mittelwert von 6,5 jedoch eher mäßig aus und lässt Verbesserungswünsche offen.

Anregungen / Hinweise der Eltern

Anregungen und Hinweise wurden von 122 Eltern gegeben und betreffen hauptsächlich den Wunsch nach Entspannungs- und Ruheräumen (41). 19 Befragte gaben an, dass ein Entspannen nicht möglich ist (aus Mangel an Räumlichkeiten und Personal, zu große Gruppen, zu viele Kinder und zu viel Lärm).

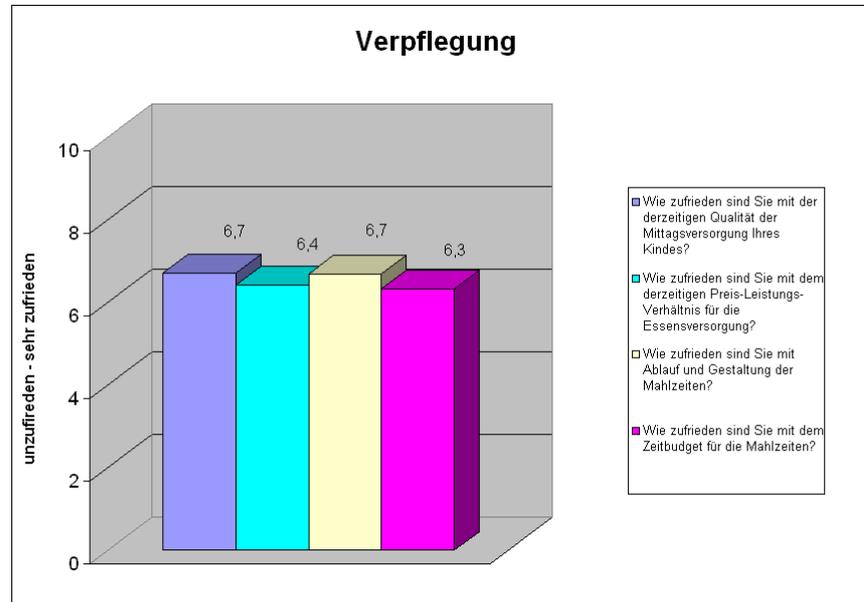
Weiterhin wurden genannt: Entspannungsübungen (9), Rückzugsmöglichkeiten (7), Kuschelecken (7), Yoga (6) und eine Stunde Mittagsschlaf bzw. Ruhezeit für die Kinder der 1.Klassen (6).

Verpflegung

3.12. **Verpflegung**

Zufriedenheit

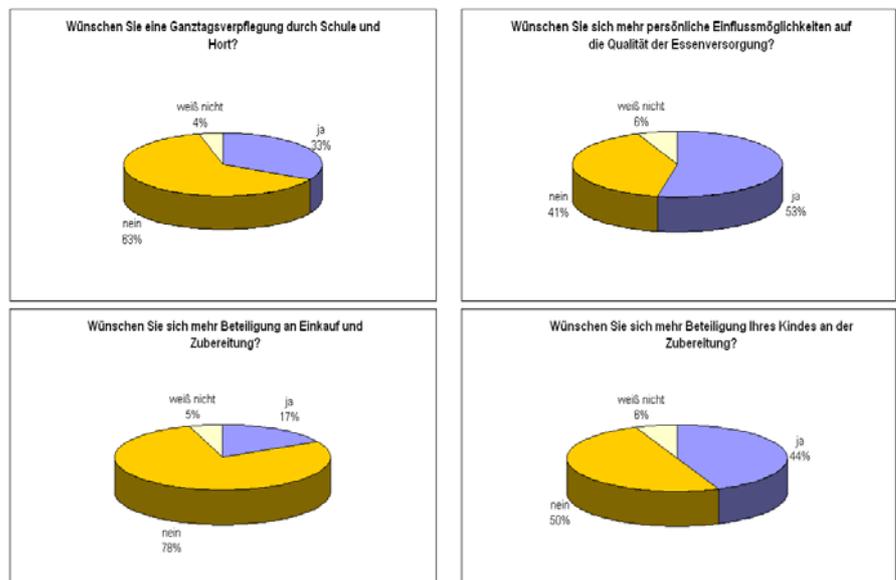
Die Antworten der Eltern spiegeln nur eine bedingte Zufriedenheit mit der Mittagsversorgung der Kinder, sei es mit der Qualität der Essensversorgung und dem Preis-Leistungs-Verhältnis als auch mit der Länge und dem Ablauf der Mahlzeiten.



Da die organisatorische Regelung der Mittagsversorgung der Kinder strukturell in den Zuständigkeitsbereich der Schulen fällt, sind die Einflussmöglichkeiten der Horte relativ eingeschränkt – viele Einrichtungen kooperieren jedoch eng mit den Schulen und können so gemeinsam die Ursachen für die eher mäßige Beurteilung ermitteln und nach Änderungswegen suchen.

Wünsche der Eltern

Befragt nach den Wünschen der Eltern ergibt sich folgendes Bild:



... Verpflegung

Vegetarische Kost

307 Eltern gaben auf die Frage, was sie von vegetarischer Kost halten, eine Antwort. Die Meinungen gehen hierbei stark auseinander. 85 der Befragten halten vegetarische Kost für unzureichend und einseitig für Kinder und 62 finden vegetarische Kost gut. 54 der Befragten würden vegetarische Kost als gelegentliche Mahlzeit, aber nicht ausschließlich wünschen. 41-mal wurde angegeben, dass vegetarisches Essen im Angebot enthalten sein sollte (z.B. in Form von Wahlessen) und 22 Eltern sind der Ansicht, dass die Speiseplan generell ein Mix an ausgewogener Mischkost darstellen sollte.

Anregungen /
Hinweise der Eltern

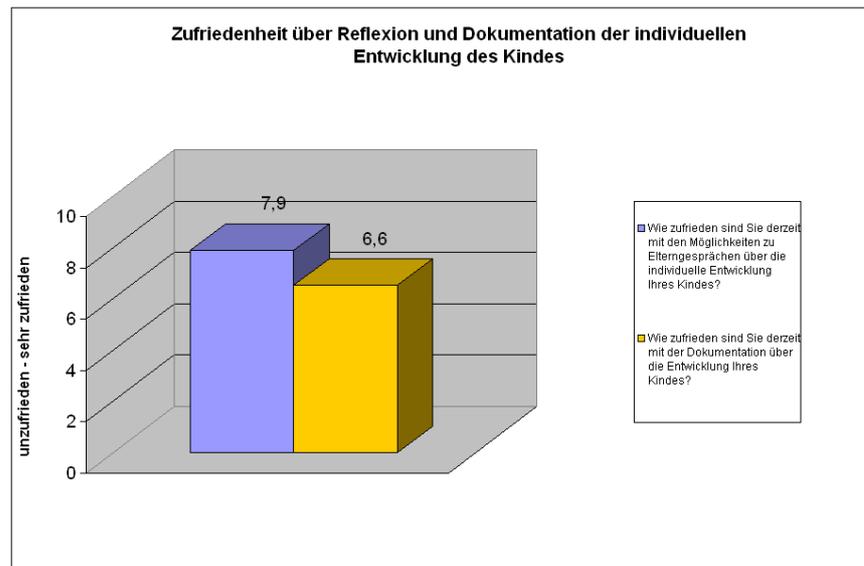
Weitere interessante Anregungen und Hinweise zur Essenversorgung wurden von 150 Eltern gegeben. Die häufigste Nennung fiel auf den Wunsch nach mehr frischem Obst, Gemüse und Salat (25). Weiterhin werden gewünscht: mehr Zeit zum Essen (16), abwechslungsreichere Kost (14), Berücksichtigung und Erfragung der Kinderwünsche (14), mehr Auswahl z.B. durch Anbieten von zwei Wahlessen (10), kindgerechtere Speisen (6), bessere Betreuung und Aufsicht bei den Mahlzeiten (6), mehr Ruhe beim Essen (5) oder mehr Bio-Produkte (5).

Reflexion der individuellen Entwicklung

Zufriedenheit

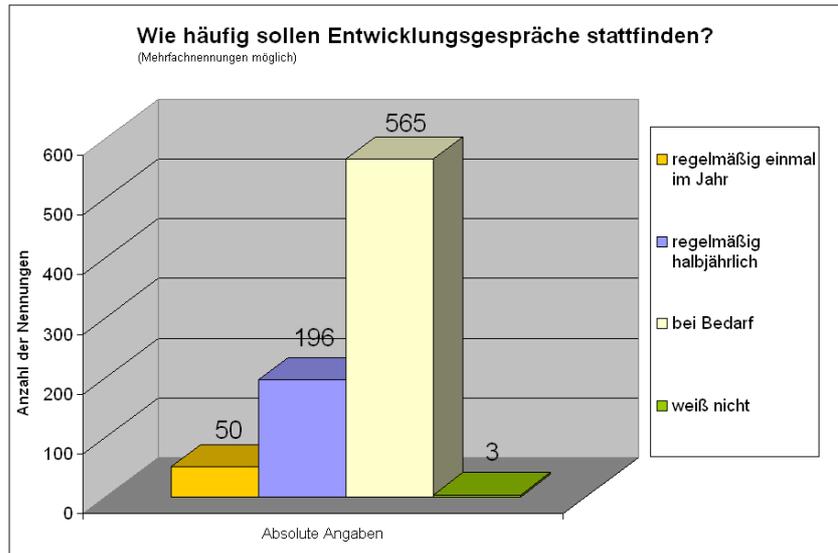
3.13. Reflexion der individuellen Entwicklung Ihres Kindes

Ähnlich der Ergebnisse der Befragung der Kita-Eltern fällt auch die Bewertung der Hort-Eltern zu diesem Thema aus: die Möglichkeiten, ein Gespräch mit der Erzieherin zu führen, werden als gut eingeschätzt. Die Bewertung der Dokumentationen zur Entwicklung der Kinder reflektiert mit einem Mittelwert von 6,6 jedoch lediglich eine bedingte Zufriedenheit der Eltern:



... Reflexion der individuellen Entwicklung
 Gesprächsrhythmus

Die Frage nach der Häufigkeit eines Entwicklungsgespräches beantworteten ca. 1/4 der befragten Eltern mit dem Wunsch nach halbjährlichen Gesprächen, fast 2/3 jedoch bevorzugten statt regelmäßiger Termine eine Regelung nach Bedarf:



Wünsche der Eltern / offene Frage

Bei der Frage nach den Wünschen der Eltern zu diesem Thema gaben 17 von insgesamt 73 Eltern an, dass ihnen die Dokumentation zur Entwicklung ihres Kindes nicht bekannt ist bzw. sie nicht wissen, ob es überhaupt eine Dokumentation gibt. 8 Eltern gaben an, dass eine schriftliche Dokumentation nicht erforderlich oder nicht erwünscht ist. Sechsmal wurde geäußert, dass Gespräche ausreichend sind, 5 Eltern gaben an, dass es keine Dokumentation gibt und 5 wünschen sich mehr Informationen darüber.

Bildung

3.14. Bildung

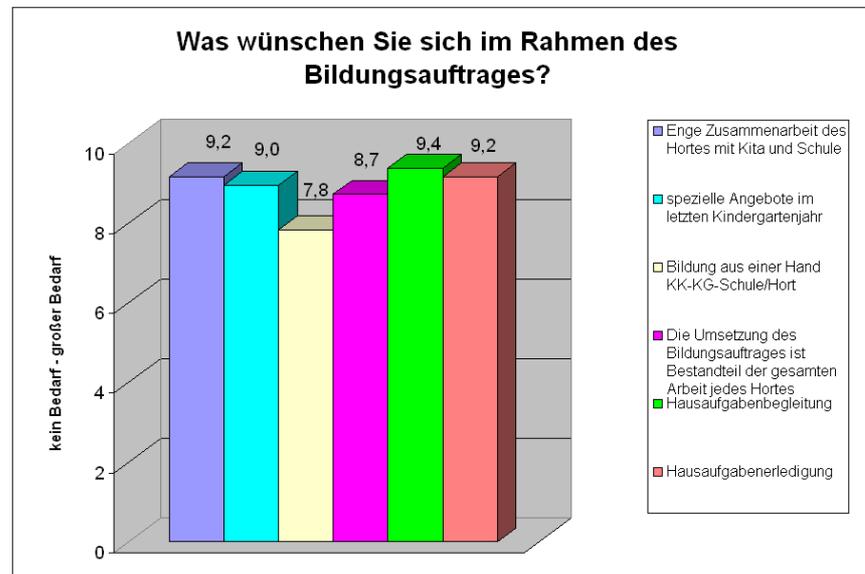
Stellenwert /
Zufriedenheit

Mit dem erreichten Mittelwert von 8,9 hat das Thema Bildung auch in Horteinrichtungen für die Eltern Priorität. Die Zufriedenheit der Eltern mit den Bildungsaktivitäten der Horte erreicht diese Vorgabe nicht ganz, wird aber mit einem Mittelwert von 7,7 als gut eingeschätzt.



Wünsche der Eltern

Befragt nach den Wünschen, haben vor allem die Hausaufgabenbegleitung und -erledigung als auch eine enge Zusammenarbeit mit Kita und Schule einen sehr hohen Stellenwert bei den Eltern:



Wünsche der Eltern /
offene Frage

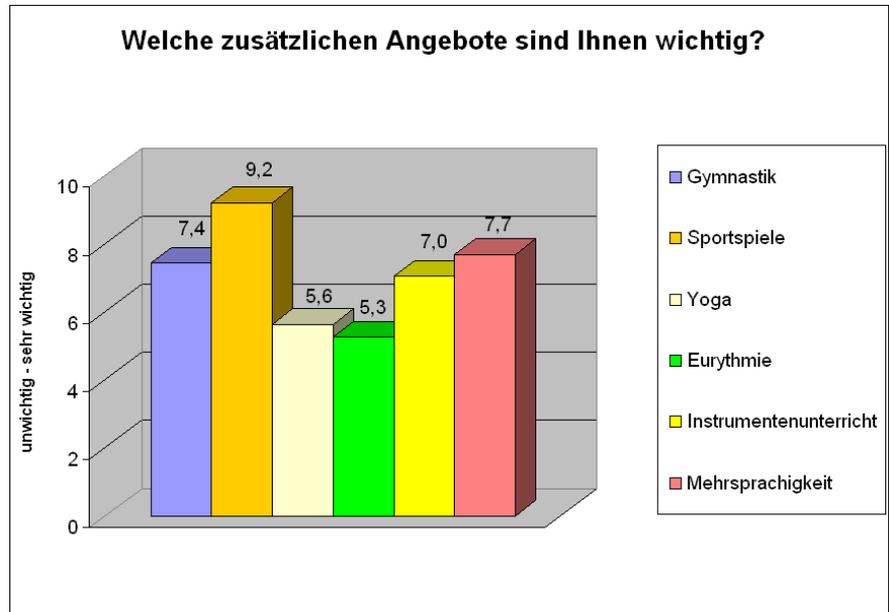
Bei der Frage nach weiteren Wünschen (insgesamt 42 Nennungen) äußerten die Befragten ihren Bedarf an Arbeitsgemeinschaften, Kursen oder Projekten (6) und an einer engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort (4). Im Fokus der Eltern auch hier das Thema Hausaufgaben (14 Nennungen): so die individuellere Begleitung, Erledigung, Kontrolle und Auswertung der Hausaufgaben im Hort und der Wunsch nach mehr Ruhe während der Hausaufgaben erledigung.

Zusätzliche Angebote

3.15. **Zusätzliche Angebote**

Stellenwert / Wünsche

Bei den zusätzlichen Angeboten haben vorrangig die Sportspiele in der Bewertung Priorität. Dennoch sollten aus Sicht der Befragten auch folgende zusätzliche Angebote in den Horten eine Rolle spielen:

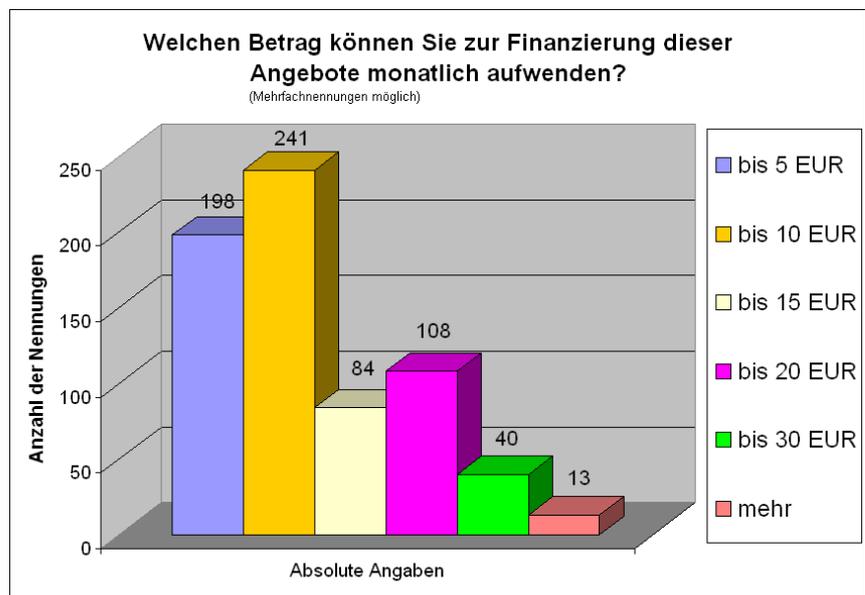


Wünsche der Eltern / offene Frage

Die häufigste Antwort der 61 Befragten, die sich zu der Frage, welche zusätzlichen Angebote sie die Eltern außerdem noch wünschen, äußerten, war der Wunsch nach Kreativangeboten, wie z.B. Basteln (12 Nennungen). Weiterhin wurden genannt: musikalische Angebote (9), Sportangebote (7), Werken (7), Handarbeit (4), Computer (4), Tanzen (4) oder Spielangebote (4).

Jeder Dritte würde monatlich bis zu 10 EUR zur Finanzierung dieser Angebote beisteuern:

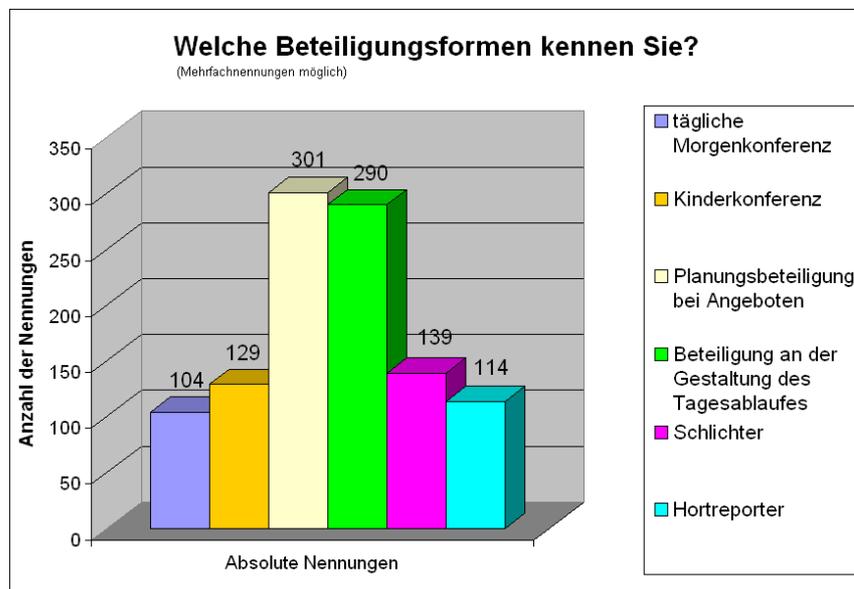
Finanzierung der zusätzlichen Angebote



Beteiligung der Kinder

3.16. Beteiligung der Kinder

Den Eltern sind folgende Beteiligungsformen aus den Horteinrichtungen bekannt:



Wünsche der Eltern / offene Frage

Auf die Frage, welche Beteiligungsformen sich die Befragten außerdem wünschen bzw. vorstellen könnten, gab es insgesamt 51 Rückmeldungen. Die Antworten fielen dabei hauptsächlich auf Beteiligung an der Gestaltung des Tagesablaufes (15), Planungsbeteiligung bei Angeboten (12), Kinderkonferenzen (10), Hortreporter (7), Einbeziehung der Wünsche der Kinder und Mitspracherecht (6), Morgenkreis (5) und Schlichter (5).

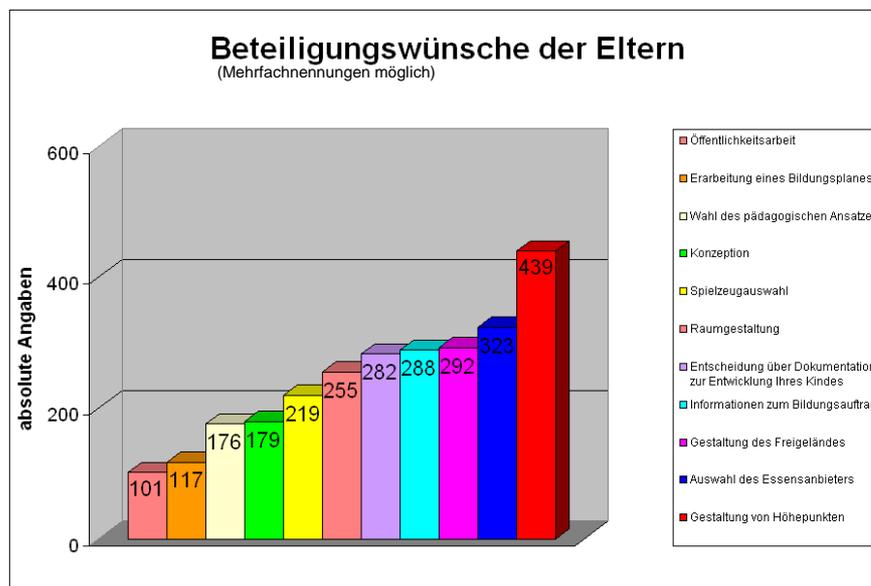
Elternarbeit /
-mitbestimmung

Zufriedenheit mit
Mitbestimmungsmög-
lichkeiten /

Wünsche der Eltern

3.17. Elternarbeit / Elternmitbestimmung

Die befragten Eltern äußerten sich mit einem Mittelwert von 7,5 zufrieden über die Möglichkeiten der Mitwirkung an Prozessen in ihrem Hort. Von genauerem Interesse war für uns, in welchen Bereichen sich die Eltern eine Einbeziehung durch die Mitarbeiter/-innen wünschen:

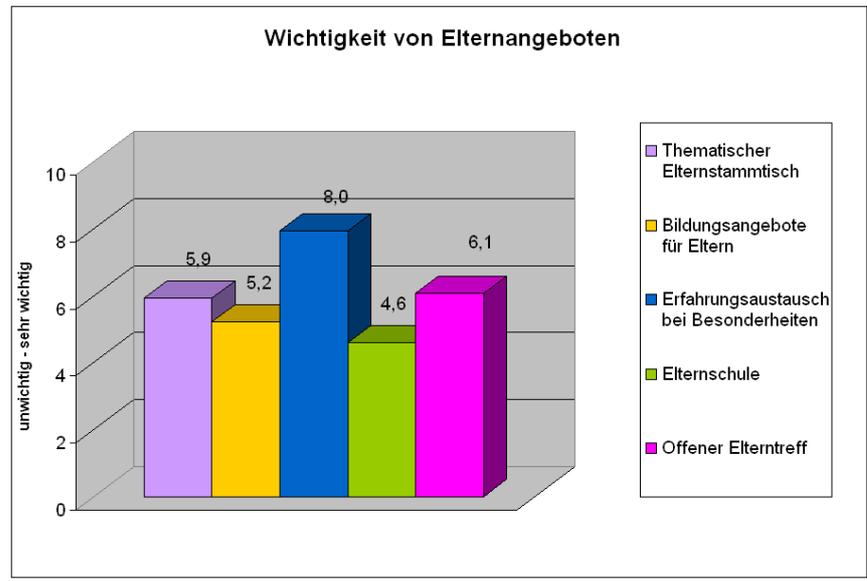


Auffallend sind hier auch aufgrund der vorherigen Befragungsergebnisse die Ergebnisse zu den Bereichen Dokumentation zum Entwicklungsstand des Kindes, Auswahl des Essensanbieters und Gestaltung des Freigeländes, wo noch keine absolute Zufriedenheit zu verzeichnen ist. Hier ist den Eltern die Beteiligung besonders wichtig, die Einrichtungen sollten deshalb besonders diese Bereiche mit den Eltern verstärkt kommunizieren und ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bzw. Mitbestimmung nachhaltiger nutzen.

... Elternarbeit /
-mitbestimmung

Stellenwert von Elternangeboten

Der Stellenwert bestimmter Elternangebote wurde wie folgt eingeschätzt:



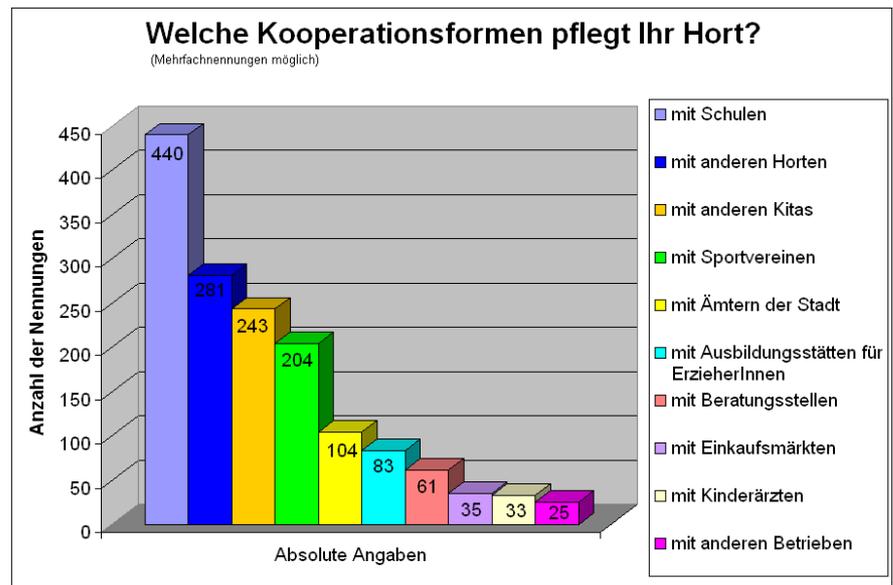
Wichtig ist den Eltern hier vor allem der Erfahrungsaustausch.

Vernetzung /
Kooperation

Stellenwert

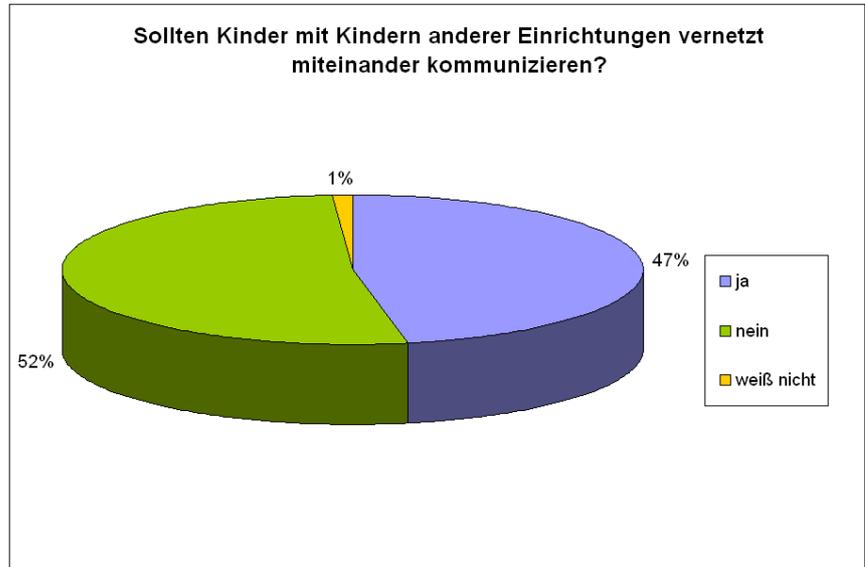
3.18. Vernetzung / Kooperationen

Vernetzungen mit anderen Institutionen sind den Eltern wichtig, dies belegt der hier erreichte Mittelwert von 7,8. Auf die Frage, welche Kooperationsformen die Kita nach ihrer Kenntnis bereits pflegt, antworteten die Eltern wie folgt:



... Vernetzung /
Kooperation

Zu der Frage, ob die Kinder verschiedener Einrichtungen die Möglichkeiten der Vernetzung sowie Kommunikation untereinander nutzen sollten, teilen sich die Gemüter:



Freiwillige Angaben zur Person

